

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **99 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

schied zu den mehr anwendungsorientierten Fachhochschulen ist Realität. Diese Komplementarität muss anerkannt und gefördert werden, denn sie bildet die notwendige Grundlage für eine fruchtbare Zusammenarbeit.

These 5:

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Hochschulwesen zwingen uns, das 4-Standortmodell (FHBB, EIVD, ETHZ, ETHL) aufgrund der aktuellen Studierendenzahlen zu hinterfragen. Intensive PR-Massnahmen für den Geomatikingenieur, eine überstürzte Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen oder eine gegenseitige Konkurrenzierung lösen die Probleme nicht.

Der Geomatik-Markt Schweiz benötigt in beiden Sprachregionen anwendungsorientierte und wissenschaftlich tätige Geomatikingenieure und Geomatikingenieurinnen.

Ein gemeinsam erarbeitetes Bachelor-/Master-/PhD-Modell für den Bereich Geomatik würde erlauben, die bestehenden Mittel zu optimieren, die Attraktivität zu steigern und den notwendigen wissenschaftlichen Nachwuchs zu sichern. Selbstverständlich muss ein solches Modell die unterschiedlichen Vorbildungen der Studierenden (Berufsmatura, Matura) und die Stärken der beiden Hochschultypen (anwendungsorientiert, wissenschaftsorientiert) berücksichtigen. Die Fachhochschulen übernehmen die Aufgabe durch Bachelorstudiengänge den anwendungsorientierten Geomatikingenieur auszubilden. Durch eine Kooperation mit den universitären Hochschulen wird gemeinsam ein modular aufgebauter Masterstudiengang Geomatik entwickelt. Die universitären Hochschulen sichern durch eine Intensivierung der Forschung (PhD) den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Die schweizerische Ausbildungslandschaft wird sich in den nächsten Jahren stark verändern. Wir befinden uns auf ei-

ner Baustelle mit vielen Auftraggebern, unklaren Kompetenzen und unterschiedlichen Zielsetzungen. Nur eine hohe Dialogbereitschaft, die Kooperation mit allen Beteiligten und das rechtzeitige Erkennen der Realität wird uns ermöglichen, das Projekt Geomatik-Ausbildung Schweiz erfolgreich zu realisieren.

Prof. Bruno Späni
Departementsvorsteher Bau
FHBB Fachhochschule beider Basel
Gründenstrasse 40
CH-4132 Muttenz
b.spaeni@fhbb.ch
www.fhbb.ch/vermess

Prof. Francis Grin
Dozent für Geoinformatik
EIVD Ecole d'Ingénieurs du Canton de Vaud
Route de Cheseaux 1
CH-1400 Yverdon les Bains
francis.grin@eivd.ch
www.eivd.ch

Kontinuität & Sicherheit

Ob Sie sich für die richtige GIS/NIS-Lösung entschieden haben, wissen Sie erst in 10 Jahren.

Deshalb sollten Sie bei der Auswahl Ihres Software-Partners auf Nummer Sicher gehen. Denn Ihr Leitungs- oder Versorgungsnetz ist von immenssem Wert. Entscheiden Sie sich bei der Dokumentation und Verwaltung Ihrer Netze für das bewährte LIDS™-System von BERIT. Es ist seit über 10 Jahren bei zahlreichen Versorgungsunternehmen, Industriewerken und Kommunen im Einsatz und wird permanent weiterentwickelt. Mit unserer innovativen IGNIS-Technologie setzen wir Zeichen für die GIS/NIS-Welt der Zukunft. Lassen Sie sich überzeugen, was in puncto Offenheit und Integrationsfähigkeit alles möglich ist. Fordern Sie uns!



www.berit.ch
Info@berit.ch
(+41) 061-816 99 99

